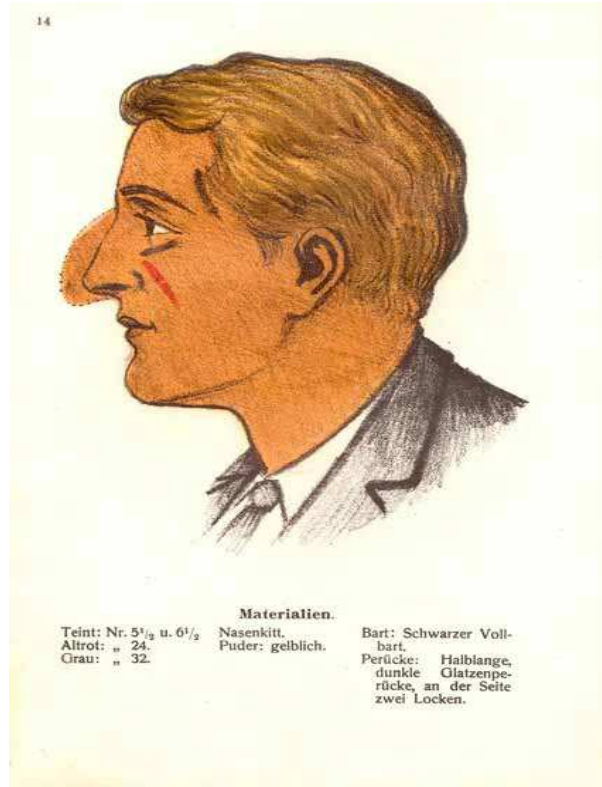


Antisemitismus im NS-Film



Teint: Nr. 5 $\frac{1}{2}$ u. 6 $\frac{1}{2}$
Altrot: „ 24.
Grau: „ 32.

Materialien.
Nasenkitt.
Puder: gelblich.

Bart: Schwarzer Vollbart.
Perücke: Halbblonde, dunkle Glatzenperücke, an der Seite zwei Locken.



Der polnische Jude – Handelsjüd!

Ein alter Jüd. Sein Sinn ist gerichtet auf „Hanneln und Schachern“, nach dem Motto: „Lass dir schimpfiere, lass dir schippe, lass dir stusse, nure muss es bringa Geld.“ Das Gesicht zeigt vorgerücktes Alter. In den Zügen liegt Schlaueheit und Eigennutz. Besonders hervorstechend ist die stark gekrümmte Nase. Zu ihr ist reichlicher Nasenkitt zu verwenden. Das Auge ist tief liegend, zu erreichen durch Dunkelgrau in den Höhlen. Starke buschige Augenbrauen stoßen fast in der Stirnmitte zusammen. Auffällig erscheint die hervorstechende Unterlippe, die besonders charakteristisch ist für die angeborene Anlage des Juden zum Handeln und Feilschen. Etwas Altrot auf den Wangen und sehr kräftige mit Weiß unterlegte Falten geben der Maske das gewünschte Gepräge. Der schmucklose Vollbart erscheint lang und ungepflegt. Die Frisur besteht aus einer Perücke mit großer Glatze, an der die charakteristischen Locken seitlich nicht fehlen dürfen. Der Teint ist für Gesicht und Glatze derselbe, am besten No. 5 $\frac{1}{2}$ gemischt mit 6 $\frac{1}{2}$.

Aufgaben:

1. Beschreibe die beiden Männer auf den obigen Abbildungen mit deinen eigenen Worten!
2. Unter dem rechten Bild steht der folgende Text. Welche antisemitischen Stereotype werden hier beschrieben?

Anweisungen für Maskenbildner: Der polnische Jude – Handelsjüd!

Ein alter Jüd. Sein Sinn ist gerichtet auf „Hanneln und Schachern“, nach dem Motto: „Lass dir schimpfiere, lass dir schippe, lass dir stusse, nure muss es bringa Geld.“ Das Gesicht zeigt vorgerücktes Alter. In den Zügen liegt Schlaueheit und Eigennutz. Besonders hervorstechend ist die stark gekrümmte Nase. Zu ihr ist reichlicher Nasenkitt zu verwenden. Das Auge ist tief liegend, zu erreichen durch Dunkelgrau in den Höhlen. Starke buschige Augenbrauen stoßen fast in der Stirnmitte zusammen. Auffällig erscheint die hervorstechende Unterlippe, die besonders charakteristisch ist für die angeborene Anlage des Juden zum Handeln und Feilschen. Etwas Altrot auf den Wangen und sehr kräftige mit Weiß unterlegte Falten geben der Maske das gewünschte Gepräge. Der schmucklose Vollbart erscheint lang und ungepflegt. Die Frisur besteht aus einer Perücke mit großer Glatze, an der die charakteristischen Locken seitlich nicht fehlen dürfen. Der Teint ist für Gesicht und Glatze derselbe, am besten No. 5 $\frac{1}{2}$ gemischt mit 6 $\frac{1}{2}$ (Make-up-Sorten).

Aus: Das Schminken in Theorie und Praxis, Berlin o.J. [vor 1933]; Hrsg. vom Bund deutscher Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Innungen

4. Erarbeite eine Schminkeanweisung für den „Typischen Deutschen 2006“. Findest du dich in dieser Beschreibung wieder?
5. Diskussion: Welche stereotypen Darstellungen finden sich in zeitgenössischen Film und Fernsehen?